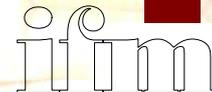


Akustisches Design Zithertisch

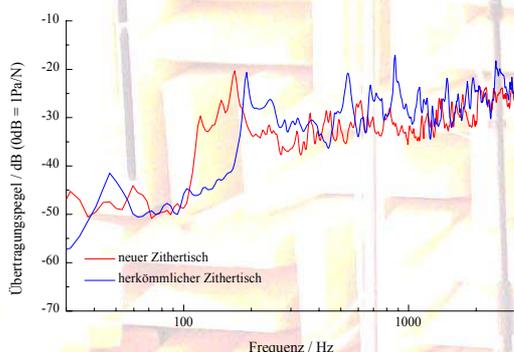
Auftragsentwicklung für Tischlerei Röhlig Klingenthal



institut für
musikinstrumentenbau

www.ifm-zwota.de

Der neue Zithertisch zeichnet sich durch eine gleichmäßige Übertragung aus. Dadurch werden die Klarheit sowie die Trennschärfe deutlich erhöht. Die ausgeprägten Resonanzen üblicher Zithertische führen zur Überbetonung einzelner Frequenzen und damit zu verwaschenen, verfälschten Klängen ähnlich wie eine hallige Waschküche. Der Tisch bewirkt eine Verstärkung ohne den typischen Zitherklang zu verändern. Weiterhin ist der Bassübertragungsbereich zur Stützung der Begleitsaiten nach unten verschoben und maßgeblich verbreitert.



Auftraggeber Jan Röhlig, selbst ein exzellenter Zitherspieler, prüft akribisch jeden Entwicklungsschritt in dreierlei Hinsicht:

- Ist das akustische Detail wesentlich für den Spieler ?
- Läßt es sich konstruktiv umsetzen ?
- Bleibt der technologische Aufwand vertretbar ?

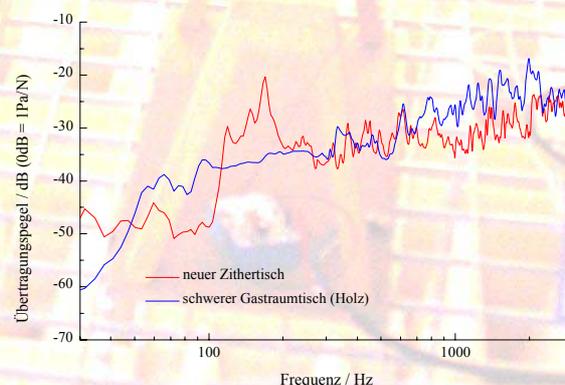
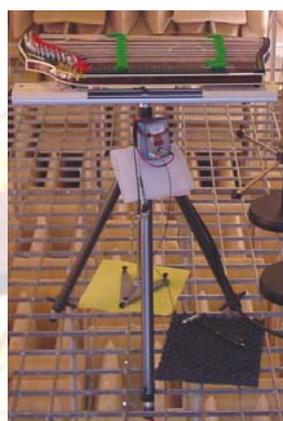


Die verschiedenen Entwicklungsstufen wurden im reflexionsfreien Raum des IfM umfangreichen Tests unterzogen. Hier sieht man einen Entwicklungsschritt bei dem die Bein konstruktion noch nicht ausgeführt ist.



Subjektive Tests mit dem neu entwickelten Zithertisch, der sich neben den akustischen Vorzügen durch eine Reihe bemerkenswerter konstruktiver Details auszeichnet, lieferten stets nur lobende Beurteilungen; hier Bilder von einem Workshop in der Westsächsischen Hochschule Zwickau Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen. Die Musiker zeigten sich immer wieder überrascht, wie der Tisch ihr Instrument vorteilhaft unterstützt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass der Tisch ein wirtschaftlicher Erfolg für den Auftraggeber wird.

Um die akustische Wirkung eines Zithertisches hinreichend beschreiben zu können, experimentierten wir auch "ohne Tisch", d.h. das Instrument wurde auf einem speziellen Stativ gelagert. Dieses Stativ gibt im Gegensatz zum Spieltisch keinerlei akustische Unterstützung für die Zither.



Kontakt:

Institut für Musikinstrumentenbau
Klingenthaler Str.42
08267 Zwota

Tel.: 037467 23418
Fax.: 037467 23483
e-mail: post@ifm-zwota.de

Geschäftsführer: Dipl.-Phys. Gunter Ziegenhals

Der große Vorteil großer schwerer Tische ist ihre Abstrahlfläche. Aber, wie soll man sie transportieren und auf der Bühne unterbringen? Wir sehen, dass sich der neue Zithertisch im Bereich der Melodiegrundtöne wie ein großer Tisch verhält, im Begleitungsbereich ihn sogar deutlich übertrifft. Dies ist bewußt gestaltet worden, um die schwächere Anregung der Begleitung (Fingerkuppe im Vergleich zum Spielring!) angemessen auszugleichen.